

# Tips

total.  
regional.

# total Wohnen

Eferding / Grieskirchen



Foto: Josko

## Fünf Themenbereiche zum Wohntraum



Foto: Wodicka

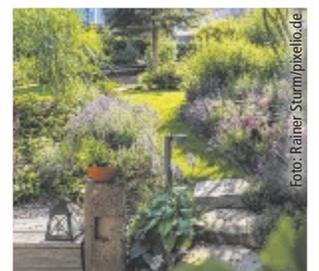


Foto: Rainer Sturm/pixelio.de



Foto: Wodicka



Foto: Wodicka



Foto: HAKA

- Planung und Beratung
- Boden, Grund und Garten
- Bauen
- Technik
- Wohnen und Leben

Die neuesten Bautrends, viele Branchentipps und Wohnideen

INTERVIEW

# Gut geplant ist halb gebaut

**OÖ.** Den Traum vom Einfamilienhaus im Grünen haben viele Oberösterreicher. Architekt Richard Steger ruft Häuslbauer und Planer dazu auf, beim Hausbau mehr auf den Mehrwert für Siedlungsstrukturen und Gemeinschaft zu achten.

von LAURA VOGGENEDER

**Tips:** In Österreich werden nur rund zehn Prozent der Einfamilienhäuser von Architekten geplant. Warum?

**Richard Steger:** Viele Häuslbauer sehen darin einen Kostenfaktor, der gerade in der Planungsphase groß wirken kann. Ich sage meinen Kunden immer, dass sich die Kosten für



Häuser kehren dem öffentlichen Raum oft den Rücken zu.

meine Leistungen durch Materialersparnis und Raumgewinn ausgleichen. Ein Problem ist auch, dass sich Architekten bei Bauprojekten oft selbst verwirklichen wollen und gleichzeitig das Große Ganze aus den Augen verlieren. Sie sollten den Bauherren aber vielmehr als Berater zur Seite stehen.

**Tips:** Welche Fehler lassen sich noch in der Planung vermeiden?

**Steger:** Einfamilienhäuser in Mitteleuropa kehren dem öffentlichen Raum oft den Rücken zu. Da gibt es eine Garage, eine Haustür und ein Klofenster. Dabei ist der Weg von der Straße bis zur Türklinke doch das Schaufenster eines Hauses. Gleichzeitig verhindern die Bewohner so auch ein gemeinsames Leben in der Nachbarschaft.

**Tips:** Welche Empfehlungen können Sie Bauherren in der Planung allgemein geben?

**Steger:** Eine Baufamilie muss sich gut überlegen, wo sie ihr Haus auf dem Grundstück platziert, denn das lässt sich nicht mehr ändern – im Gegensatz zu Innenausstattung oder Heizung. Wir haben jeden Quadratmeter nur einmal, wie ein Kollege von mir gerne sagt.

**Tips:** Vergeben Gemeinden zu leichtfertig Bauland?

**Steger:** Ja, das beginnt schon bei der Parzellierung. Es gibt in Österreich nichts Beständigeres als das Grundbuch. Ist eine Umwidmung durch, hat die Gemeinde ihre Karten verspielt. Grundstücke müssen kleiner und effizienter werden, damit auf gleichem



Raumplanung zum Angreifen in Feldkirchen

Raum mehr Parteien leben können. Ich kenne aber auch Bürgermeister, die wissen, dass wir uns die übliche Anordnung und Größe von Grundstücken nicht mehr leisten können.

**Tips:** Dürfen in Zukunft keine Einfamilienhäuser mehr gebaut werden?

**Steger:** Nein, ich will nichts in Schwarz oder Weiß einteilen. Der Wunsch nach einem Leben im Einfamilienhaus ist groß und legitim, es sollte nur besser gemacht werden. Bei einem neuen Haus sollte etwa immer eine potentielle Nachnutzung mitgedacht werden. Werden Eingänge und Stiegenaufgänge klug geplant, kann ein Haus relativ

einfach um einen weiteren Haushalt ergänzt werden. Ich plädiere auch für mehr Verdichtung in bestehenden Siedlungen. ■

**i ZUR PERSON**

Der Tiroler Richard Steger lehrt an der Kunstuniversität Linz, ist als Architekt privater und öffentlicher Gebäude tätig und betreut Raumplanungsprozesse unter anderem in Feldkirchen/Donau, Eberstalzell und Maria Neustift. Im Oktober 2017 hat er sein Büro „Architekturfachgeschäft“ in Linz eröffnet. Mit der OÖ. Zukunftsakademie und dem Regionalmanagement OÖ hat Steger 2017 das Handbuch „Modernes Leben und Wohnen – Zukunftsorientierte Wohnmodelle für junge Erwachsene im ländlichen Raum“ verfasst.



Fotos: Richard Steger

Richard Steger geht bei der Planung eines Einfamilienhauses auf die Wünsche, Wohnvorstellungen und vor allem auch die Zukunftspläne der Baufamilie ein.



EINFAMILIENHÄUSER

## Klein und kompakt

**ÖÖ.** Einfamilienhäuser werden kleiner und kompakter, sagt Christian Wimberger, Geschäftsführer von WimbergerHaus. Auf Keller und große Doppelgaragen werde häufig verzichtet.

Laut einer von Wimberger beauftragten IMAS-Studie schätzen Häuslbauer in Ober- und Niederösterreich ihre persönliche finanzielle Lage besser ein als die der allgemeinen Bevölkerung. „Das Bedürfnis nach Rückzug in die

eigenen vier Wände wird immer größer“, sagt Studienautor Paul Eiselsberg.

43 Prozent der Häuslbauer bauen den Rohbau eines Hauses weitgehend selbst oder mit Hilfe von Verwandten oder Freunden. Grund dafür sind das vorhandene Wissen im Bekanntenkreis und die eingesparten Kosten. 54 Prozent der Häuslbauer lassen alle Arbeiten von einer Baufirma durchführen. Je jünger und ländlicher die Baufamilien, desto eher bauen sie vieles vom Rohbau selbst. ■



Foto: Wodicka

VERSICHERUNGEN

## Schutz vor Schäden

**ÖÖ.** Bauherren sind beim Hausbau oft mit unvorhersehbaren Ereignissen konfrontiert. Sie können sich vor groben finanziellen Schäden schützen.

Vorab sollten Häuslbauer prüfen, ob bestehende Versicherungen auch beim Hausbau wirksam sind. Das könnten die Haftpflichtversicherung, Rechtsschutzversicherung oder Eigenheimversicherung sein. Außerdem sollte geklärt werden, welche Risiken über die Baufirma gedeckt sind. Rohbauversicherungen werden oft prämienfrei angeboten, wenn sie später zu einer Eigenheimversicherung und Haushaltsversicherung umgewandelt werden. Eine zusätzliche Bauleistungsversiche-

rung schützt den Bauherrn vor unvorhersehbaren Schäden, etwa durch Sturm oder Baufehler der ausführenden Firma.

Eine Bauherren-Haftpflichtversicherung ist unumgänglich. Sie versichert nicht nur Sachschäden, sondern auch Personenschäden. Somit schützt sich der Bauherr vor Schadenersatzansprüchen, die sein gesamtes Vermögen betreffen können. Private Bauhelfer auch zu melden und zu versichern kann viel Ärger ersparen.

Bei Schäden durch Einbruch und Diebstahl auf der Baustelle kann eine Hausratversicherung zum Tragen kommen. Häuslbauer sollten immer sicher gehen, dass sie die Baustelle täglich nach Bauende absperren, um den Leistungsanspruch nicht zu verlieren. ■

## MIT WEITBLICK KOMBINIERT – MIT LEICHTIGKEIT GESPART!

# SMART RABATT

bis 31.12.2017 \*

**Josko – Wohn(t)räume mit neuen Perspektiven.**

Je mehr Produkte Sie kombinieren, desto mehr sparen Sie – bis 31.12. mit dem JOSKO SMART RABATT! Mehr Infos unter [www.josko.at](http://www.josko.at)

**JOSKO CENTER ANDORF**

Phone 07766.4169-0, E-Mail [andorf@josko.at](mailto:andorf@josko.at)

**josko**  
FENSTER.TÜREN.BÖDEN



Foto: Wodicka

Auch wenn der Bau eines Kellers teurer ist, er kann sich auf lange Sicht lohnen.

## KELLER Frage der Abwägung

**ÖÖ.** Für die einen ist ein Keller Geldverschwendung, für die anderen ist das zusätzliche Geschöß nicht wegzudenken.

Mit einem Keller spart der Bauherr Platz auf seinem Grundstück. Das ist vor allem bei teuren Grundstückspreisen ein schlagendes Argument, denn jeder Gartenschuppen als Ersatz kostet Platz. Die Kosten für den Keller rechnen sich bei der Gegenüber-

stellung schnell. Vor allem bei Hanglagen bietet sich der Bau eines Kellers an.

Mittlerweile dienen Keller immer öfter als Freizeiträume, sie haben ihr Image als muffige Abstellkammer längst abgegeben. Bauherren sollten berücksichtigen, dass die Kellerräume so wie das Dachgeschoß zeitversetzt aus- und umgebaut werden können. In Hochwasser-Risikozonen sollte vom Bau eines Kellers abgesehen werden. ■



Foto: Delfin Wellness

## EINWINTERN Pause für den Pool

**ÖÖ.** Wer im Sommer Freude an seinem Schwimmbecken haben will, muss sich auch im Winter darum kümmern.

Bevor es richtig kalt wird, müssen einige Handgriffe am Pool getan werden. Der Beckenboden sollte durch gründliches Saugen gereinigt und der Wasserstand abgesenkt werden. Wintermittel und die passenden pH- und Chlorwerte sorgen für ein sicheres Überwintern. Frostgefährdete Wasserleitungen und die Solardu-

sche müssen vollständig entleert werden. Gegenstrom-, Chlor-Dosier- oder Salzanlage sind zu demontieren und in einem trockenen Raum zu lagern.

Winterabdeckung und Eisschutzpolster schützen das Becken. Es ist sicherzugehen, dass sich der Wasserstand während der kalten Monate nicht erhöht. Auch der Technikschaft sollte vor dem Eindringen von Wasser geschützt werden. Schwimmschläuche, Putzgeräte und die Leiter sollte der Poolbesitzer ebenso frostsicher verstauen. ■

MACHEN SIE  
UNS ZU IHRER  
HAUSBANK!



### Ihre Wohnbaufinanzierung: SORGENFREI MIT FIXER RATE

Jetzt finanzieren und fixe Zinsen bis zu 30 Jahre sichern.  
Sprechen Sie mit unseren Beratern!

DISCLAIMER: Die Fixinzsdauer von bis zu 30 Jahren erreichen Sie durch eine Finanzierung bei unserem Kooperationspartner start:bausparkasse. Nähere Infos entnehmen Sie Ihrem individuellen Finanzierungsangebot. Beachten Sie bitte, dass die Kreditvergabe bonitätsabhängig ist.

## VORBEREITUNG

# Bevor sich die Winterruhe über den Garten legt, gibt es noch einiges zu tun

Herbstzeit ist nicht nur Erntezeit, es ist auch an der Zeit, seinen Garten auf die Wintermonate vorzubereiten. Wer Rasen und Pflanzen im Frühjahr aus dem Dornröschenschlaf erwachen sehen möchte, sollte spätestens jetzt die Grundlage dafür schaffen.



Auf dem Rasen liegendes Laub sollte vor Wintereinbruch unbedingt entfernt werden.

Gleich zu Beginn schlechte Nachrichten für alle Nicht-Rasenmäher-Fans: Ein genaues Datum für das letzte Rasenmähen gibt es nicht. Solange es nächtens nicht zu kalt ist, wächst der Rasen weiter. Um ihm eine gute Überwinterung zu ermöglichen, sollte er am Schluss nicht länger als vier bis fünf Zentimeter sein. Auf dem Rasen liegendes Laub sollte unbedingt entfernt werden. Es kann gut auf Staudenbeeten aufgebracht werden, wo es als guter Winterschutz dient.

### Herbstdüngung wichtig um Erkrankungen vorzubeugen

Ist noch keine Herbstdüngung erfolgt, die zu dieser Jahreszeit Kali betont sein sollte, ist jetzt immer noch Zeit dazu. „Die Herbstdüngung ist eine wichtige Düngung, da die Gräser ordentlich ausreifen und das Wachstum abschließen können. Dadurch beugt man auch im Frühjahr auftretenden

Pilzkrankungen vor“, erklärt Wolfgang Meier, Landes- und Bundesinnungsmeister-Stellvertreter der Gärtner und Floristen.

### Bauschnitt im Herbst eher vermeiden

Ein Baumschnitt, speziell an Obstbäumen, sollte im Herbst eher vermieden werden. „Es könnte sein, dass die Obstbäume, bei einem kalten Winter, leichter einen Frostschaden erleiden. Weiters werden die im Herbst geschnittenen Bäume, im ganz speziellen Fall die Steinobstbäume,

„*Jetzt ist die beste Zeit, um Blumenzwiebel einzulegen, damit der Gartenbesitzer im kommenden Frühjahr und Sommeranfang voll auf seine Kosten kommt.*

WOLFGANG MEIER

im Frühjahr sehr stark austreiben und sehr viele, starke sogenannte Wassertriebe bilden“, so Meier. Der bessere Obstbaumschnitt sollte bei den meisten Bäumen entweder im Frühjahr, nach den Frösten, oder auch zur oder nach der Ernte erfolgen.

### Optimaler Einlagerungsort ist hell, kühl und nicht zu trocken

Mit dem Einwintern von empfindlichen Kübelpflanzen sollte jetzt ebenfalls begonnen werden. „Robustere Arten, wie etwa Olivenbäumchen, Oleander, Hanfpalme und Co können aber noch im Freien belassen werden. Etwas geschützt aufgestellt, können sie noch sehr gut ausreifen“, so Meier. Der beste Platz für eine Überwinterung der Kübelpflanzen wäre ein heller, kühler, nicht zu trockener Raum. Eine frostfreie Garage ist ebenfalls möglich, jedoch sollte nicht zu viel kalte Luft durchziehen. Da sich in den Wohnräumen

in der Regel Zentralheizungen befinden und diese die Luft stark austrocknen, sind Stiegenhäuser oder andere Innenräume meist nicht optimal.

„Übrigens, jetzt ist die beste Zeit, um Blumenzwiebeln einzulegen, damit der Gartenbesitzer im kommenden Frühjahr und Sommeranfang voll auf seine Kosten kommt und der Garten sich mit den verschiedensten Blütenformen und Farben zeigen kann“, betont Meier abschließend. ■



Jetzt ist die beste Zeit, um Blumenzwiebeln einzupflanzen. Fotos: Heindl

## OÖ ENERGIESPARVERBAND

# Kostenlose Beratung

Für alle, die ein Eigenheim errichten wollen, bietet die Energieberatung des OÖ Energie-sparverbandes des Landes OÖ ein produktunabhängiges Beratungsangebot. Diese finden in ganz Oberösterreich statt. Eine Beratung ist auch ohne Terminvereinbarung möglich. Wer die

Sanierung eines Eigenheimes plant oder die Neuanschaffung einer Heizung überlegt, erhält eine individuelle Energieberatung. In den meisten Fällen findet die Beratung vor Ort statt. Für einfach Fragen gibt es zudem die kostenlose Hotline des Energiesparverbandes unter 0800/205206. ■

BALKONE & ZÄUNE  
AUS ALUMINIUM

Leeb  
BALKONE ZÄUNE



MEIN  
SCHÖNSTER  
PLATZ AN  
DER SONNE

Gratishotline: 0800 20 2013

[www.leeb-balkone.com](http://www.leeb-balkone.com)

Foto: NicoLeHe/pixelio.de

## BIOLOGISCHE SCHIMMELBEKÄMPFUNG

# Dem Schimmel den Saft abdrehen

**Pilze im Haus sind nur im Kühlschrank erfreulich. Der Aspergillus an der Kellerwand allerdings schafft Probleme, die jedoch durchaus lösbar sind.**

Pilze brauchen zum Wachsen Wasser in flüssiger Form. So wie die Schwammerl nach Regen sprichwörtlich aus dem Boden schießen, so wachsen auch Schadpilze im Haus. Der Zweck aller Pilze ist, Material das nicht mehr gebraucht wird, zu zersetzen. Dazu muss aber das Umfeld passen. „Altes Brot bleibt schimmelfrei, wenn es zuvor getrocknet wird. Oder trockenes Brennholz schimmelt bei einer Feuchte von 16 bis 18 Prozent nicht. Denn das Wasser ist in der Zelle und die Schimmelsporen außerhalb“, erklärt Baubiologe Harald Weihtrager aus St. Veit.

Die bautechnische Entwicklung hin zu besseren Wärmestandards durch thermische Sanierung hat einige Probleme mit sich gebracht: „Während früher durch undichte Fenster eine dauernde Luftbewegung gegeben war und Feuchte weggeführt wurde, ist dies heute nur mehr bei

vorhandenen Lüftungsanlagen der Fall. Die Feuchtigkeitsschwankungen im Wohnraum sind extrem und diese führen zu starken Kondensationserscheinungen an allen Wärmebrücken. Diese Kondensation wiederum sorgt für Wasser, das der Schimmel zum Wachsen benötigt.“

### Naturmaterialien einsetzen

Weihtrager weiß auch, wie man das verhindern kann. „Grundsätzlich geht es darum, mehr Feuchtigkeitspuffer in die Räume zu bringen. Und hier kommen Naturmaterialien zu neuen Ehren“, nennt der Baubiologe etwa den Leinenvorhang, der ein Vielfaches an Feuchte reguliert als Acryl. „Wundermaterial“ ist für ihn aber „Ton als Raumklimaspachtel“, denn die Wahl der richtigen Oberflächenmaterialien kann Schimmel vermeiden. ■

i

### HINWEIS

Baubiologe Harald Weihtrager informiert bei einem Vortrag über biologische Schimmelbekämpfung. Termin: Donnerstag, **16. November**, 18.30 Uhr, VHS Rohrbach. Anmeldung unter [judith.auberger@vhs0oe.at](mailto:judith.auberger@vhs0oe.at). [www.wohndichgesund.eu](http://www.wohndichgesund.eu)

## WINTERBAUSTELLE

# Vorkehrungen nötig

**OÖ.** Will der Bauherr im Winter keine Pause einlegen, sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Schäden durch Frost und Schimmel sind möglich.

Mit der Baufirma sollte die Winterbaustelle vorab als eigene Leistungsposition oder als zusätzliche Pauschale vereinbart werden. Andernfalls kann es etwa bei Verzögerungen zu Unstimmigkeiten zwischen den Parteien kommen.

### Schutz vor Schäden

Temperaturen unter fünf Grad Celsius können dem Bauwerk schaden. Hier stellt sich die Frage, ob die Zeitersparnis durch die Winterbaustelle im Verhältnis zu etwaigen Schäden und Reparaturen steht. Wichtig ist, das Bauwerk entsprechend mit Foli-



Foto: Wodicka

Häuslbauer sollten sich überlegen, ob sich eine Winterbaustelle lohnt.

en zu schützen und für eine Beheizung zu sorgen. Feuchtigkeit und Frost kann dem Mauerwerk stark zusetzen. Schimmel und Algen können sich in kalten und feuchten Mauern explosionsartig verbreiten.

Es sollte auch berücksichtigt werden, dass Materialien wie Putz und Mörtel bei Minusgraden ihr Verhalten ändern. ■

## ENGLPUTZEDER

Terrassenbau

### TOP AKTION:

Hochwertiger **VINYLBODEN** in 20 verschiedenen Dekoren um € 21,50/m<sup>2</sup>

Große Auswahl an **PARKETTBÖDEN** Eiche geölt ab € 29,90/m<sup>2</sup>

**AB NOVEMBER 2017 GROSSER LAGERVERKAUF**

bei Englputzeder GmbH mit **spitzen Preisen!**

**SAISON-ABVERKAUF**  
Terrassenmaterial

Englputzeder Terrassenbau GmbH, Maria Aicherstrasse 4, 4911 Tumeltsham  
Tel. 00437752-26811, Mobil. 0043664-1241140, E-Mail: [office@englputzeder.at](mailto:office@englputzeder.at)  
Web: [www.englputzeder.at](http://www.englputzeder.at)

# BAYER BAU

BAYER BAU GmbH

# BAYER BWi

BAYER Bauwerksinstandsetzung GmbH



A-4680 Haag am Hausruck | Lambacherstraße 17  
Tel 07732 / 2261-0 | Fax 07732 / 2261-20  
[office@bayer-bau.at](mailto:office@bayer-bau.at)

[www.bayer-bau.at](http://www.bayer-bau.at)

NATÜRLICH

# Bau mit persönlichem Charme – Holz als reiner Naturbaustoff

**OBERÖSTERREICH.** Wer beim Hausbau auf Ökologie Wert legen will, ist mit Holzbau gut beraten.

Schon im Hinblick auf seine Herkunft hat Holz eine ausgezeichnete Öko-Bilanz. Die Verwendung von Holz schadet den Wäldern nicht, eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sorgt vielmehr für gesunde Wälder.

## Holz als Baustoff

Holz kann nicht nur für den Dachstuhl, sondern auch als Baustoff für das ganze Wohnhaus hergenommen werden. Hersteller schwören auf seine wärmenden Dämmeigenschaften und die einzigartige Wohnatmosphäre bei einem gleichzeitig angenehmen Raumklima.

## Terrassen und Balkone

Holzterrassen und -balkone sorgen zudem für den richtigen Gemütlichkeitsfaktor im Garten. Wichtig ist, nur Naturfarben und -lasuren für die Holzkonstruktionen zu verwenden, damit sie lange ihr schönes und natürliches Aussehen bewahren können. ■



Mit Holz natürlich bauen. Foto: Wodicka

Mein Traum  
**gscheit bauen**

**HAUS & BAU  
 MESSE IN RIED**  
 HALLE 13, GALERIE  
 DES WOHNENS  
 10. bis 12. Nov.

[www.genboeck.at](http://www.genboeck.at)

**kaminSOS.**  
**LOGGER-MADER**

*„Ihr Profi in Sachen Kaminsanierung“*

**seit 1986**

Kaminsanierung Ges.m.b.H.

4752 Riedau, Achleiten 155

Tel. 077 64/83 58

Mobil: 0664/131 64 03

[kaminsosloeger@aon.at](mailto:kaminsosloeger@aon.at)

[www.loeger-mader-kamine.at](http://www.loeger-mader-kamine.at)

*...damit Ihr Kamin wieder  
 lachen kann!*

F. SCHÖNER WOHNEN-FARBE



F. SCHÖNER WOHNEN-FARBE

**TREND**  
**Wandfarbe bekennen**

**ÖÖ.** War in den letzten Jahren Weiß die bestimmende Farbe, schimmern Wohnwände jetzt in großflächig aufgetragenen Farbnuancen.

Blogs und Magazine zeigen den Trend vor: Man greift wieder zu Farbe. Lange Zeit sind Küchen, Wohn-, Schlaf- und Badezimmer in sterilem Weiß gestaltet worden. Jetzt zieht wieder Gemütlichkeit ein. Da wird ein zartes, pudriges Rosa mit einem satten Nachtblau kombiniert. Erdtöne

in verschiedenen Nuancen erzeugen eine beruhigende Atmosphäre. Kontraste in Pastelltönen bringen Leben in die Wohnung. Werden die Farbkombinationen mit edlen Details wie Metallic-Lampen oder Samtpolstern kombiniert, bekommt ein Raum einen völlig neuen Charakter. Designer plädieren für Mut zur Farbe. Schon eine einzelne, neu eingefärbte Wand lockert die Stimmung auf und ist ein relativ günstiges Mittel, um frischen Wind in die eigenen vier Wände zu bringen. ■

**ALLES FÜR EINEN: FÜR SIE!**

Das ist das Entholzer Fenster-Team. Wir produzieren unsere hochqualitativen Fenstersysteme selbst. Wir beraten und begleiten unsere Kunden ganz persönlich und umfassend. Und wir sorgen mit unseren eigenen Teams für die perfekte Montage. Denn wir sind der Eine, der Ihnen alles bietet! Weil Ihre Zufriedenheit unser Versprechen ist:

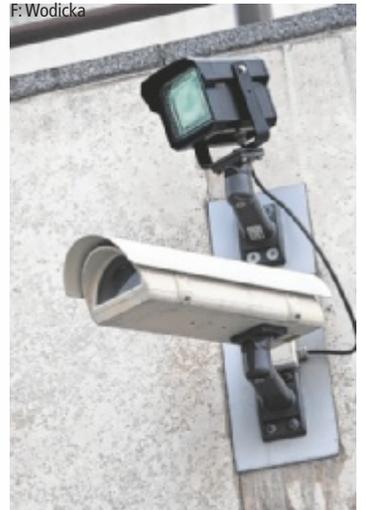
**STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.**

**ENTHOLZER Fenster und Türen GmbH,**  
Hans-Piber-Straße 9, 4600 Wels, Tel: 07242/252525, www.entholzer.at

**ALARMANLAGE**

# Planung spart Kosten und Ärger

**ÖÖ.** Die Verkaufszahlen bei Alarmanlagen steigen. Nur zertifizierte Anlagen und geprüfte Techniker bieten qualitativ hochwertigen Schutz.



F. Wodicka  
Datenschutz ist bei Überwachungskameras ein heikles Thema.

Eine funktionstüchtige und korrekt installierte Alarmanlage bietet langfristig Sicherheit und muss nicht aufwändig sein. Die Bedienung der Systeme wird immer einfacher und flexibler. Die Steuerung über Apps am Smartphone oder am Tablet ist mittlerweile Standard. Unterschiedliche Einstellungen, je nach Nutzung der Hausbewohner, bieten zusätzlichen Komfort. Die Kosten für eine Alarmanlage bei einem Einfamilienhaus variieren mit der Ausstattung und der Größe der Wohnfläche. Eine gute Basis kann der sogenannte Schutz der Außenhaut sein. Dieser umfasst eine Sirene, ein GSM-Modul, einen Bewegungsmelder und Sensoren an den Fenstern. Hersteller bieten Pakete ab rund 2500 Euro an. Kameras und zusätzliche Sensoren, etwa für Glasbruch oder Wasserstand, kosten meist extra.

**Förderung sichern**

Der Verband der Sicherheitsunternehmen Österreich (VSÖ) ruft alle Hausbesitzer auf, nur zertifizierte Alarmanlagentechniker zu engagieren. Die Investition lohnt sich spätestens beim Antrag auf die Landesförderung für Alarmanlagen. In Oberösterreich werden nur Anlagen der ÖVE Richtlinie 2 subventioniert. Bedingung für die Förderung ist auch ein korrekt ausgefülltes Installationsattest. In Oberösterreich beträgt die Förderung 30 Prozent des Investitionswerts und kann maximal 1000 Euro betragen. Eine professionelle Installation

verhindert auch Probleme mit Datenschutzbestimmungen. Das ist vor allem bei der Ausrichtung von Überwachungskameras wichtig. Hersteller empfehlen Häuslbauern, entsprechende Leitungen zu legen und bauliche Voraussetzungen für eine Alarmanlage zu schaffen, auch wenn die Anlage nicht sofort installiert wird. Nachträgliche Baumaßnahmen sind oft teuer und aufwändig. Um die Schwachstellen eines Hauses abzuklären, bietet die Polizei eine kostenlose Beratung an. Der Kriminalpräventions-Service kann bei jeder Bezirksstelle der Polizei angefragt werden. Bei einer Begehung des Objekts werden potentielle Einbruchsszenarien abgeklärt. Die Polizeibeamten empfehlen daraufhin keine konkrete Firma, wie das Landeskriminalamt in Linz betont. Es sei jedoch ratsam, eine Firma aus der Umgebung zu beauftragen, weil der Service dann meist schneller erfolgt. ■

**i INFORMATION VSÖ**  
www.vsoe.at/foerderung,  
office@vsoe.at, Tel. 01/319 4132

## BODENSYSTEM

# Mehr als nur ein Rasengitter

Versiegelte Böden können ihre für uns so lebenswichtigen Aufgaben wie zum Beispiel Wasserspeicherung, Grundwasserneubildung und Verdunstung nicht mehr erfüllen. Fehlende Versickerungsmöglichkeiten sind eine Hauptursache für Überschwemmungen durch Hochwasser.

## Vielseitig einsetzbar

Mit dem Einsatz eines Bodensystems für Flächenbefestigung wird der Boden weder versiegelt noch verdichtet. Die wertvollen biologischen Funktionen des Oberbodens bleiben erhalten. Durch die offene Bauweise eines Bodensystems können Niederschlagswasser ohne Retentionsmulden (Versickerungsanlagen) vor Ort versickern.

Das TTE-Rasengitter besteht aus UV-beständigem Recyclingmate-



Foto: Hübner-Lee

Der Einsatz eines Bodensystems schützt und erhält den Oberboden.

rial und zeichnet sich durch eine hohe Stabilität und Lastenverteilung aus. Es ist vielseitig in den Bereichen Parkfläche, Wegebau (Geh- und Radwege, landwirtschaftliche Nutzwege), Tierhaltung und Sportanlagen als

bodenschonende Oberflächenbefestigung sowie als Unterbau einsetzbar. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind ebenso vielfältig wie die Verwendungszwecke – von begrünt über bekiest bis hin zu bepflastert. ■

## Planungs-Tips

VON  
**Heinz Plöderl**



## Weiterbauen im Bestand

Häuslbauer stehen zu Beginn ihres Bauvorhabens vor vielen Überlegungen: neu bauen, sanieren oder umbauen? Soll ich am Land, im Dorf, im Ortszentrum oder in der Stadt bauen? Grundstücksknappheit und die Verteuerung von Grund und Boden überfordern nicht nur das gesellschaftspolitische Gleichgewicht, sondern auch die Entscheidungsfindung. Der Wandel unserer Wohnvorstellungen eröffnet dem Sanieren, Umbauen und Nachverdichten – vor allem in Ortszentren – neues Potential und unzählige Möglichkeiten, bezahlbaren Wohn- und Lebensraum zu schaffen.

Eine weitere Zersiedelung unserer Landschaft können wir uns schon lange nicht mehr leisten. Deswegen empfehlen wir Architekten, Wohnen, Arbeiten und das gesellschaftliche Leben wieder zusammenzuführen und den bestehenden Wohn- und Lebensraum zu erneuern, zu reparieren und positiv weiterzuentwickeln. Soll das Eigenheim ein Neubau sein, raten wir zu kleineren Grundstücken mit rund 250 Quadratmetern in Ortszentren. Somit kann unbebautes Land statt mit bisher einem Wohnhaus, mit mehreren Wohnhäusern zu individuellen Lebensräumen gestaltet werden. Miteinander bauen ist im Trend und verursacht geringere Kosten. Diese Form des Wohnens – in Österreich bisher viel zu wenig beachtet – ist nicht neu, hat aber großes Zukunftspotential. Die Unterstützung der Architekten hilft, eine Grundlage für diese wichtigen Entscheidungen zu schaffen. Kommen wir miteinander ins Gespräch!

Impressum

Tips

## Sonderausgabe „total Wohnen“

### REDAKTION GRIESKIRCHEN

Roßmarkt 5, 4710 Grieskirchen  
Tel.: 07248 / 61 331  
Fax: 07248 / 61 331-1870  
E-Mail: tips-grieskirchen@tips.at

### Redaktion:

Nora Heindl  
Sabrina Lang  
Brigitte Sickingner

### Kundenberatung:

Susemarie Mayr  
Martin Jungmaier

**Medieninhaber:** TIPS Zeitungen GmbH & Co KG,  
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290  
**Herausgeber:** Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM  
**Geschäftsführer und Chefredakteur:** Josef Gruber  
**Druck:** OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

**Auflage Sonderausgabe: 39.000**  
Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906

**REKORD**  
Fenster verliebt. Mit Garantie.

HAUS & BAU  
10.-12. NOV. 2017  
Messe Ried  
Stand  
Nr. 17024

REKORD  
**20**  
JAHRE  
Langzeit-  
Garantie

Fenster  
verliebt.  
Mit Garantie.

REKORD in 4894 Oberhofen am Irrsee  
Gewerbegebiet Salzweg 11  
REKORD in 4623 Günskirchen  
Nelkenstraße 12

[www.rekord-fenster.com](http://www.rekord-fenster.com)

Fenster und Türen aus Österreich



**Heinz Plöderl**  
Sektionsvorsitzender  
Architekten, Kammer der  
ZiviltechnikerInnen für  
Oberösterreich und Salzburg

INFOABEND

# Hausbauabend in Grieskirchen

**GRIESKIRCHEN.** Ein eigenes Haus steht bei den Wohnwünschen der Oberösterreicher an erster Stelle. Das Ziegelwerk Eder bietet mit der neuen Hausbauberatung allen Bauinteressierten im Vorfeld die Grundlage, sich über sämtliche Themen rund um das Hausbauen zu informieren. Experten des OÖ Energieparverbandes, Bauexperten von Eder sowie Wohnbauberater der Raiffeisen OÖ stehen den zu-



Alle Infos rund ums Thema Hausbau bietet der Hausbauarbeit des Ziegelwerk Eder am 8. November in Grieskirchen.

Foto: Wodicka

künftigen Baufamilien mit Rat und Tat zur Seite und bieten vor Ort Fachwissen aus erster Hand. Der Infoabend soll gezielt Bauinteressierte ansprechen, die ganz zu Beginn der Baumentscheidung stehen und ihnen Sicherheit geben, ihren Wohntraum zu verwirklichen. ■

**i WANN & WO**  
Mittwoch, **8. November**, 19.30 Uhr  
Grieskirchen-Manglbург

**AUSTROHAUS** [www.austrohaus.at](http://www.austrohaus.at)  
**ETZI-HAUS** [www.etzi-haus.com](http://www.etzi-haus.com)

**25 JAHRE GRATIS HEIZEN!**

AKTION 132

**25 JAHRE JUBILÄUMSAKTION**

- ✓ Wohnnutzfläche 132,45 m<sup>2</sup>
- ✓ Ziegelmassivbauweise mit 50er Ziegel
- ✓ Gasheizung inkl. Fußbodenheizung
- ✓ INTERNORM Kunststofffenster
- ✓ Fundamentplatte enthalten
- ✓ In 4 verschiedenen Dachformen erhältlich
- ✓ **Inkl. 25 Jahre Heizkostenrabatt\***
- ✓ Inkl. Sanitärrohinstallation
- ✓ Inkl. Elektroinstallation

**ab € 176.000,--\***  
\*Details unter [www.austrohaus.at](http://www.austrohaus.at)

## SANIERUNG Installateur online finden

Der nächstgelegene der bereits nahezu 550 Sanierungsberater (davon rund 70 in Oberösterreich) ist unter [www.dieinstallateure.at](http://www.dieinstallateure.at) zu finden. „In Oberösterreich gibt es insgesamt 873 Betriebe mit über 5700 Mitarbeitern und 761 Lehrlingen“, betont Landesinigungsmeister Alfred Laban, „der qualifizierte Installateur kann als regionaler Sanierungsberater neue Kundengruppen erschließen und weiter betreuen.“ ■

CREATEAM

**10.-12.11.2017 MESSE HAUS & BAU IN RIED**  
Halle 12, Stand 12016

Beim Hausbau nicht vergessen:  
**SONNENSCHUTZ EINPLANEN**

**danroll.at**  
rollladensysteme & sonnenschutz

OTTENBACH 14, 4911 RIED/TUMELTSHAM, TEL. 07752 22444

## UMFRAGE

# Zu Hause sicher sein

ÖÖ. „Haben Sie eine Alarmanlage?“ hat Tips die Besucher der Sicherheitsmesse im Design Center in Linz gefragt. Gerade jüngeren Hausbesitzern ist eine Alarmanlage zu teuer. Eine gute Nachbarschaft ist für viele die beste Absicherung.



» Ja, wir haben eine Alarmanlage, diese war schon in dem Haus installiert, als wir es gekauft haben. Vor Kurzem haben wir das System aufgerüstet, sodass eine Bedienung über das Handy möglich ist. Außerdem sind unsere Kellerfenster mit einem Gitter geschützt.«

**Michael Mayr**  
Leonding

» Nein, wir haben keine Alarmanlage. Unsere Hündin ist der beste Schutz. Sie sieht zwar gefährlich aus und die Leute fürchten sich vor ihr, aber sie tut keinem etwas. Einbrecher hätten es bei uns sowieso schwer, weil immer jemand zu Hause ist.«

**Domenica Huemer**  
Wilhering

» Ich fühle mich auch ohne Alarmanlage sicher. Ich wohne in einer sicheren Gegend. Die Straße ist immer beleuchtet und unsere Nachbarschaft ist besser als jede Alarmanlage. Ich möchte derzeit auch kein Geld in eine Alarmanlage investieren, derzeit sind andere Dinge wichtiger.«

**Peter Höller**  
Lasberg

Dezente Infrarot-Paneele lassen sich unauffällig platzieren.



## INFRAROTHEIZUNG

# So schön unscheinbar

ÖÖ. Langwellige Infrarotstrahlen erwärmen in erster Linie nicht die Luft, sondern Personen und Gegenstände im Raum, die die Wärme an die Luft abgeben.

Im menschlichen Körper fühlt sich dieser Vorgang angenehm warm an. Infrarotstrahlen werden als wärmend und nicht als Licht wahrgenommen. Paneele, die in verschiedenen Designs

gestaltet sein können, geben die Strahlen ab. Die Infrarotheizung gehört zu den Heizsystemen, die mit Strom betrieben werden. Die Installation ist einfach und kostengünstig. Im laufenden Betrieb lohnt sich ein Blick auf die Stromrechnung. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage sind Preisvorteile möglich. Infrarotheizungen eignen sich auch als Ergänzung zu einem konventionellen Heizsystem. ■



# Einladung zur HAUSMESSE

am Samstag, 28. Oktober 2017  
von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wir informieren Sie über alle Trends und Neuheiten zum Thema Photovoltaik



**Programm:**  
- Vorträge  
- Speichervorstellung  
- Info-Stand  
- Ausstellung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Sie finden uns auch auf der  
**HAUS & BAU Messe Ried i. I.**

10. - 12. November 2017 - Halle 19

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der marasolar GmbH!

marasolar GmbH | 4974 Reichersberg | Hübing 37

...verkaufen  
umständehalber:

# 33 Stück Infrarot - Heizungen zum 1/2 Preis

99 % Energieeffizienz = 1. Qualität  
... in 4 min volle Heizleistung!  
... erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service  
keine Umbauarbeiten  
keine zusätzliche Kosten für Heizraum/Ofen  
Kessel/Wärmepumpe/Bohrungen/Lagerung...  
zB: 70 m<sup>2</sup> Whg. ca. € 1,50 Stromkosten/Tag

d.h. **1/2 Heiz-Gesamtkosten**  
gegenüber herkömmlichen Heizsystemen,  
Berechnung, Platzierung und Regelung  
bringen bis zu 40 % Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung  
Berechnungstabelle und Sonderpreisliste

anfordern: **0660 / 312 60 50**

Herr DI Mayr oder office@liwa.at

Wir kaufen auch Konkursware an!

## GEMEINSCHAFT

# Wohnküchen laden zum geselligen Kochen und Miteinander ein

Der ehemals reine Arbeitsraum „Küche“ wird zu einem geselligen Ort, an dem die Familie zusammenkommt und Freunde empfangen werden. „In Wohnküchen wird die Gemeinschaft zelebriert“, sagt Georg Emprechtinger, Vorsitzender der Österreichischen Möbelindustrie (ÖMI).



Ob klassisches Dinner, entspannte Gesprächsrunde oder vergnüglicher Spieleabend, die Wohnküche wird zum gemütlichen Mittelpunkt. Foto: HAKA

Nach wie vor wird in der Küche Essen zubereitet. Kochen wird heute aber vielfach eher als Hobby denn als Arbeit betrachtet. Einflüsse aus aller Welt inspirieren die Menschen zu vielfältigen Kreationen, an denen sie Freunde und Familie teilhaben lassen möchten. Sei es das gemeinsame Schneiden

von Gemüse oder der Austausch von Rezeptideen – Kochen ist ein sozialer Akt und Spaßfaktor. Eine gemütliche Atmosphäre ist damit entscheidend für eine Wohnküche. Zu ihr gehört unbedingt ein einladender Tisch – er

ist der Socializer schlechthin. Gut ist es, wenn er über einen leichtgängigen Auszug verfügt, der mühelos Platz für Gäste schafft. Auch müssen bequeme Sitzmöglichkeiten wie Polsterstühle zum Verweilen einladen.

Trotz Fokus auf Ästhetik und behagliches Flair behält die Küche ihre Funktionalität bei. Die Weiterentwicklung des technischen Komforts ist eine der größten Herausforderungen im Küchendesign. Geräte werden weniger offen präsentiert, sondern smart verstaut oder durch eingebaute technische Features ersetzt. Daneben sorgen große Schubladen mit griffigen Ordnungssystemen dafür, dass der Arbeitscharakter der Küche möglichst verborgen bleibt. Frei stehende Küchenblöcke sind ein optisches Highlight und zugleich besonders praktisch. Der rundum zugängliche Arbeitsplatz lädt Gäste zum Helfen ein und schafft eine lockere Atmosphäre sozialer Interaktion. ■

## Man(n) kocht am Besten in einer Beyer Küche



Tel.: 07276 / 2373-0

## DAS STROMAUTARKE HAUS

## Für immer 0 Euro Stromkosten

**NIEDERKAPPEL.** Seit der Zeit, in der Energie für alle empfindlich teurer wurde, steigt der Wunsch, stromautark zu leben, unabhängig vom Strompreis zu sein und seinen Strombedarf im Eigenheim selbst zu erzeugen. Diesen Wunsch kann ÖkoFEN nun erfüllen: mit dem stromautarken Haus, das ÖkoFEN in Kooperation mit Fronius entwickelt hat.

Bisher war es realistisch, mit einer Photovoltaikanlage etwa 30 Prozent des Eigen-Strombedarfs selbst zu erzeugen. Mit einem Stromspeicher steigt dieser Anteil auf maximal 70 Prozent. „Die Kombination modernster Photovoltaik- und Stromspeicher-Technologien mit einem hocheffizienten Pellets-Brennwertkessel von ÖkoFEN und einem darin integ-

rierten Stirlingmotor bietet erstmals die Möglichkeit, 100 Prozent des Wärmebedarfs und 100 Prozent des Strombedarfs vor Ort im Haus selbst zu erzeugen“, berichtet ÖkoFEN-Geschäftsführer Stefan Ortner.

**So funktioniert's**

Durch die von ÖkoFEN entwickelte Vernetzung einer stromerzeugenden Pelletsheizung mit Stirlingmotor, einer Photovoltaikanlage und der Speicherlösung von Fronius können nun die Zeitunterschiede zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch überbrückt werden. Energie, die momentan nicht benötigt wird, kann gespeichert und später genutzt werden. So stehen zu jeder Tages- und Nachtzeit, das ganze Jahr über, Strom und Wärme in der Menge zur Verfügung, die benötigt wird – aus den



Infotage zum stromautarken Haus am 10. November und am 1. Dezember in Lembach – Anmeldung auf [www.oekofen-e.com](http://www.oekofen-e.com)

Foto: Fotolia

zu 100 Prozent erneuerbaren Quellen Pellets und Sonne.

**Schritt für Schritt zur Unabhängigkeit**

Die Innovation gibt es einerseits als Komplettsystem, andererseits ist durch den modularen Aufbau auch eine spätere Nachrüstung des

Stirlingmotors möglich. „Sanierer und natürlich auch Bauherren mit einem Neubau können das System Schritt für Schritt komplettieren“, informiert Stefan Ortner. „Einmal Pellets tanken und die Energie der Sonne dazu – so gibt es für immer 0 Euro Stromkosten.“ ■

Anzeige

## Alles neu im Herbst 2017

Schwaighofer Sonnenschutz Dolenz-ehemals Hoiß präsentiert sich mit neuem Namen, und gewohnter Qualität. Das Unternehmen steht für hervorragenden Service, umfassende Beratung und ein breites Angebot.

**Kompetenz und Qualität zeichnet das Unternehmen von Inhaber Wolfgang Schwaighofer aus.** Als Komplettanbieter mit Top-Produkten namhafter Hersteller und maßgeschneiderten Lösungen versteht sich Schwaighofer als Fachbetrieb bei Sonnen-, Wind- und Wetterschutz.

Das Unternehmen bietet innen- und außenliegenden Sonnenschutz, Pergola- Markisen, Jalousien und Raffstore, aber auch Rollläden und Insektenschutz. Schwaighofer Sonnenschutz Dolenz ist der optimale Partner für Terrassenüberdachungen, Wintergartenbeschattung, Faltdächer und Sonnensegel und sorgt mit leistungsstarken Infrarotstrahlern für eine Wärme zum Wohlfühlen. Gelegenheit zum Kennenlernen gibt's am 10. November beim Punschfest.



INFRAROT-STRAHLER

Schwaighofer Sonnenschutz Dolenz  
Rexham 5, 4612 Scharn 07272  
59059 [www.schwaighofer-sonnenschutz.at](http://www.schwaighofer-sonnenschutz.at)

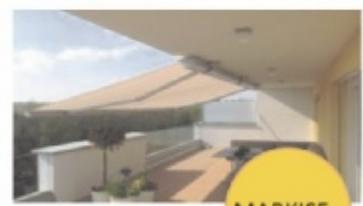
Schwaighofer  
sonnenschutz  
Dolenz



FALTDACH



SONNENSCHIRM



MARKISE

GEMÜTLICHKEIT

# Lifestyle-Trend Hygge: glücklich sein am Kachelofen

Kuscheln am Kachelofen, Kerzen anzünden und dem Knistern des Brennholzes lauschen: Das ist der dänische Wohlfühl-trend „Hygge“ (Übersetzung: Gemütlichkeit) in Perfektion. Das Gemütlichkeits-Credo der Skandinavier hat besonders in den Wintermonaten Hochsaison.

Die Dänen gelten laut dem World Happiness Report 2017 als eines der glücklichsten Völker der Erde, da sie „hyggelig“ leben: Sie freuen sich an den kleinen Dingen des Lebens und das am liebsten in harmonischer, vertrauter Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Bequeme Kleidung, ein gemütlich eingerichtetes Zuhause und genussvolles Essen sind gewünscht. Gemeinsames Kochen mit einer Handvoll enger Freunde, Brettspiele und Kerzenschein als Glücks-Bringer; Politik und Katastrophen bleiben außen vor. Das Lebensgefühl der Achtsamkeit ist mittlerweile auch auf andere Länder übergeschwappt. In Zeiten von Hektik, wirtschaft-



Foto: Öst. Kachelofenverband/Brunner

Gemeinsames Kuscheln vorm Kachelofen lässt alle Sorgen vergessen.

lichen Krisen und Leistungsgesellschaft sehnen sich viele Menschen nach Selbstbesinnung und Ruhe.

**Stress lass nach**

Um selbst „hyggelig“ zu leben, bedarf es einer gemütlichen Atmosphäre in Kombination mit bewusstem Innehalten. Ein Platz am Kachelofen bietet den idea-

len Ort zum Abschalten. Er gibt Wärme ab, die besonders tief unter die Haut geht und wohltuend die Muskeln entspannt. Das Prinzip funktioniert ähnlich wie bei der Sonnenstrahlung. Das Verweilen am Kachelofen lässt die Sorgen des Alltags rascher vergessen. Das bestätigt auch eine Studie der Versuchs- und Forschungsanstalt der Haf-

ner: Am Kachelofen konnten die Probanden schneller entspannen als bei einem Heizkörper. Ins Feuer zu schauen wirkt meditativ, das Flackern und Knistern der Holzscheite trägt zur Beruhigung der Gedanken bei.

**Ganz schön „hygge“**

Ein schönes Zuhause gehört zum Hygge-Lifestyle. Eine neue gemütliche Feuerstelle kann dazu einen entscheidenden Beitrag leisten. Der Kachelofen und Holz-scheite passen für die Lebenseinstellung perfekt, schließlich verschönern sie eine Wohnung und sorgen für Heimgelikeit.

Damit alles von der Planung bis hin zum fertigen Heizgerät entspannt läuft, ist es wichtig, sich rechtzeitig an den Ofenbauer zu wenden. Der Hafnermeister berät zur richtigen Ofenart und bietet individuelle Lösungen für die jeweilige Lebenssituation an. Ob Wohnung, Altbau oder Passivhaus – der anpassungsfähige Kachelofen findet in allen Wohnformen seinen Platz und leistet seinen Beitrag für den Beginn eines glücklicheren Lebens. ■



tak Auszugstisch mit Holzfuß, 225 x 100 + 100 cm, Holzart Nussbaum | lui Stuhl, Holzart Nussbaum, Naturleder brandy | filigno Anrichte, Holzart Nussbaum, Farbglass

TEAM 7

TEAM 7 Ried, Hoher Markt 2, 4910 Ried im Innkreis, Tel. 07752 977-143, www.team7-ried.at; TEAM 7 Wels, Mitterfeldstraße 6, 4600 Wels, Tel. 07242 46693-0, www.team7-wels.at; TEAM 7 Linz, Dametzstraße 12, 4020 Linz, Tel. 0732 7816-10, www.team7-linz.at

## Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Susemarie Mayr  
Tel.: 0664 / 8157759  
s.mayr@tips.at

- Ihre Beraterin für
- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



## RAUMGESTALTUNG

# Der Boden muss von Grund auf in den Lebensstil passen

Die Entscheidung für den richtigen Boden ist eine sehr individuelle – und sie will gut überlegt sein: Schließlich hat die Gestaltung unserer Räume großen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unseren Alltag.

Ein Boden soll in das Leben und ins Zuhause passen. Umso wichtiger ist es, sich das nötige Wissen über Materialien, aber auch über die persönlichen Bedürfnisse anzueignen. Ob hochwertiger Parkettboden, vielseitiger Naturboden aus Echtholz, Linoleum, Kork oder innovativer Designboden: Mit den richtigen Böden aus den aktuellen Kollektionen können aus einer Vielzahl von



Ob Echtholz, Linoleum, Kork oder innovatives Design – die Palette an unterschiedlichen Böden ist groß.

Foto: Tilo

Materialien und Texturen sowie einer enorm breiten Farbpalette stimmige Wohnstile geschaffen werden. Führende Hersteller kön-

nen zu jedem Boden auch passende Treppen und Fußbodenleisten anbieten. Die Optik der Bodenfläche setzt sich wie aus einem

Guss auf Treppe und Leiste fort. So entstehen fließende Übergänge und perfektes Wohndesign auf allen Ebenen. ■

## WÄRMEBRÜCKEN

## Bauthermographie

Wärmebrücken können von Experten festgestellt werden und durch eine thermographische Aufnahme mit einer Wärmebild-

kamera sichtbar gemacht werden. Oberflächentemperaturen können so gut in verschiedenen Farben dargestellt werden. ■

## Leben und Wohnen mit der Natur



**WINTERGARTEN  
WAGNER**  
Wintergarten aus Holz und Aluminium

- Wintergärten
- Terrassendächer
- Glasfassaden

Wagner-Wintergarten – ein qualitativ hochwertiger, ganzjährig nutzbarer Lebensraum.

[www.wintergarten-wagner.at](http://www.wintergarten-wagner.at)

07767 – 244 91

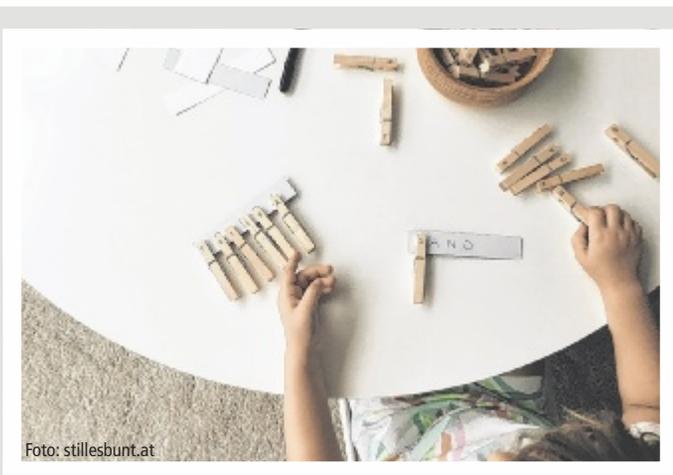


Foto: stillesbunt.at

**Buchstabenspiel** „Lernen funktioniert mit allen Sinnen“, ist Bloggerin Lilly Koslowsky überzeugt. Dafür braucht es manchmal nur Holzwascheklammern, Kartonstreifen und Stifte. Auf [www.stillesbunt.at](http://www.stillesbunt.at) teilt die Leondingerin selbstgemachte Projekte, bei denen auch ihre Kinder helfen.



# BAUMEISTER MIT MEHRWERT

Anzeige

*WimbergerHaus ist als Familienbetrieb in zweiter Generation seit 34 Jahren im Einfamilienhausbau tätig und baut jährlich mehr als 380 Einfamilienhäuser in massiver Ziegelbauweise. Das Unternehmen mit vier Standorten in Oberösterreich begleitet seine Baufamilien je nach Bedarf von der Grundstückssuche über die Planung und Finanzierung bis hin zur Ausführung des Bauvorhabens und steht auch nach der Schlüsselübergabe als verlässlicher Partner zur Verfügung. Allen, die sich zwischen traditionell gemauertem Ziegelhaus und einem Fertighaus entscheiden müssen bietet WimbergerHaus die ideale Lösung, denn WimbergerHaus vereint das Beste aus beiden Welten.*

Ein Haus baut man nur einmal im Leben. Daher ist es besonders wichtig, einen kompetenten Partner mit viel Erfahrung an seiner Seite zu wissen. WimbergerHaus

vereint die Vorteile eines individuellen Ziegelhauses mit den Vorteilen eines Fertighauses. Dies beginnt bereits in der Planungsphase. In der neuen, kostenlosen Baufamilienmappe finden sich über 30 Hausideen mit durchdachten Grundrissen und Preisen. Diese Hausideen können so gebaut werden, aber auch individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Baufamilien abgestimmt und abgeändert werden. Als zusätzliche Inspirationsquelle finden sich in der Mappe auch verwirklichte Kundenhäuser. Die Baufamilienmappe enthält viele wichtige Informationen, Tipps und Tricks und wird dadurch zu einem wichtigen Wegbegleiter für Baufamilien.

## Mitanpacken und Kosten sparen

Alle Wimberger Häuser werden klassisch gemauert, da Ziegel den besten natürlichen Wohnkomfort bietet. Dabei sind alle Ausbaustufen möglich, vom Rohbau bis

hin zum schlüsselfertigen Haus. Für die einen wird als Generalunternehmer die gesamte Planungs- und Bauphase organisiert und koordiniert, für die anderen wird Material und Fachpersonal zum Mitbauen gestellt. „Egal, für welche Variante sich die Baufamilien entscheiden: Zuverlässige und professionelle Betreuung ist ihnen in



jedem Fall sicher“, unterstreicht Baumeister Christian Wimberger.

Mit dem einzigartigen „ICH BAU MIT!“ System ermöglicht WimbergerHaus den Bauherren, sich selbst aktiv am Hausbau zu beteiligen. Das schöne Gefühl, jeden Ziegel selbst in den Händen gehalten zu haben, begleitet einen ein Leben lang. „Dank dieses Konzepts können außerdem die Kosten von Keller und Rohbau um bis zu 25% reduziert werden - die Bauexperten von WimbergerHaus sorgen dabei stets für einen fachgerechten und raschen Baufortschritt!“ ergänzt Christian Wimberger.

## Karriere bei WimbergerHaus

WimbergerHaus beschäftigt über 300 Mitarbeiter und ist damit ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Seit Jahren wächst das Familienunternehmen und blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Aufgrund der sehr guten Auftragslage wird das Team weiter verstärkt. „Die hohe Nachfrage und die erfreuliche Auftragslage freuen uns sehr. Um unsere Kunden und Interessenten auch zukünftig mit der bestmöglichen Fachkompetenz und dem größtmöglichen Einsatz zu betreuen, suchen wir personelle Verstärkung in vielen Bereichen“, betont Baumeister Christian Wimberger.

**Alle Informationen zu offenen Stellen und Bewerbung sind zu finden auf [www.wimbergerhaus.at/wir-stellen-ein](http://www.wimbergerhaus.at/wir-stellen-ein)**

WimbergerHaus  
Am Winterhafen 11, 4020 Linz  
Tel. 0732/78 78 28; E-Mail [office.linz@wimbergerhaus.at](mailto:office.linz@wimbergerhaus.at)  
[www.wimbergerhaus.at](http://www.wimbergerhaus.at)

*Fertig, aber Ziegel.*  
**WimbergerHaus**